

Telekommunikationselektroniker



ANDREAS SCHITTER Salzburg AG, Salzburg

„Aus der Region heraus, nehmen wir alle Menschen in eine fortschrittliche, nachhaltige und lebenswerte Zukunft mit. Vereint geht Zukunft einfach.“



Video-Einblick in den Beruf:
<https://youtu.be/TosmfilMaMI>



Mehr Infos zum Arbeitgeber
und aktuelle Jobangebote unter:
[salzburg-ag.at/ueber-die-salzburg-ag/
karriere/wir-als-arbeitgeber.html](https://salzburg-ag.at/ueber-die-salzburg-ag/karriere/wir-als-arbeitgeber.html)

DIE WICHTIGSTEN FAKTEN ZU MEINEM BERUF

SCHULWISSEN	Physik, Mathematik
SCHULABSCHLUSS	Hauptschulabschluss/ Polytechnische Schule – danach 3,5 Jahre Lehre
UNTERNEHMENSART	Energieversorgungsunternehmen (EVU)
ARBEITSUMFELD	gemischtes Arbeitsumfeld: sehr viele Tätigkeiten im Freien (Infrastruktur des Kabelnetzes), Kundenstörungen (Internet-, TV-Störungen), Labortätigkeiten (Test neuer Bauteile/ Verstärker) aber auch im Büro (Planung, Administratives)

EIN TYPISCHER TAGESABLAUF

Beginn des Arbeitstages ist um 7:00 Uhr. Zum Start gibt es immer eine Besprechung mit der Abteilung welche Arbeiten (Kunden-, Netzstörungen) heute durchzuführen sind. Danach geht es raus zu den Störungen, wo man als Lehrling unterstützend tätig ist. Aufgabenbereiche eines Lehrlings sind: Stecker machen an allen Kabeltypen der Salzburg AG, Verstärker einpegeln, Abzweiger/Verteiler einbauen, Kabeldämpfungen in dB berechnen sowie Modemininstallation und vieles mehr.

WAS MIR AN MEINEM JOB BESONDERS SPASS MACHT

Es gibt sehr vielseitige Tätigkeitsbereiche und ein sehr gutes Arbeitsklima. Außerdem gefällt mir das Arbeiten an der frischen Luft. Vor allem herausfordernde Störungen reizen mich, denn hier muss man mit Kopf und Körper arbeiten. Die Salzburg AG verbaut Bauteile, die immer am neuesten Stand der Technik sind.

WAS MAN AUCH BEDENKEN SOLLTE

Gutes technisches Verständnis wird vorausgesetzt. Die Berufsschule ist eher anspruchsvoll - vor allem die Fächer Mathematik und Physik.
Beim Job ist auch handwerkliches Geschick wichtig, vor allem die Feinmotorik für Lötarbeiten und ähnliches.

MEIN PERSÖNLICHER TIPP AN BERUFSEINSTEIGER/INNEN

Ich würde empfehlen, sich auch privat für die Technik zu begeistern, das Lernen fällt dann um einiges leichter. Man sollte auch immer am neuesten Stand der Technik sein. Ich würde außerdem empfehlen in der Berufsschule von Beginn an mitzulernen, dann kommt man besser mit.